



HESSISCHER LANDTAG

19. 12. 2017

ULA

Berichts Antrag der Abg. Schott, Wissler (DIE LINKE) und Fraktion betreffend Klimaschutz in Hessen: Solarenergie auf Dächern öffentlich genutzter Gebäude

Im Koalitionsvertrag von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN heißt es: "Die Energiewende und der Klimaschutz sind zentrale Vorhaben der Koalition in dieser Legislaturperiode. Die Landesregierung wird mit ganzer Kraft für die Umsetzung der Energiewende arbeiten. (...) Im Strombereich wollen wir den Anteil der Erneuerbaren Energien in Hessen in dieser Legislaturperiode verdoppeln." (2013, Koalitionsvertrag CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Hessen für die 19. Wahlperiode des Hessischen Landtages 2014-2019, S. 19.)

Das Land möchte seine Bürgerinnen und Bürger zur Nutzung von Solarenergie motivieren. Dazu hat das Land u.a. das Hessische Solar-Kataster, ein Internetangebot zur Evaluierung von Flächen bezüglich der Nutzung von Photovoltaik und Solarthermie, entwickelt. Dort lassen sich große Potenziale für die private Nutzung der Solarenergie erkennen. Wie das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung schreibt, können im Solar-Kataster auch Kommunen "gezielt nach großen geeigneten Dachflächen auf kommunalen Gebäuden suchen, um diese zu verpachten oder selbst Solaranlagen zu installieren." (HA Hessen Agentur GmbH (Hrsg.) 2017: Solar-Kataster Hessen - Leitfaden zur Nutzung des Solar-Katasters, S. 12.)

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ULA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele Quadratmeter (Dach-)Fläche (hilfsweise überbaute Gebäudefläche) haben die vom Land und den Kommunen (einschließlich der Landkreise) genutzten, verwalteten oder im Eigentum des Landes und der Kommunen stehenden Gebäude? Angaben bitte getrennt nach kommunalen und landeseigenen Liegenschaften; In Public-private-Partnership (PPP) errichtete Gebäude, sollen ausdrücklich mit berücksichtigt werden.
2. Wie viele Quadratmeter der zu Nr. 1 genannten (Dach-)Fläche werden bereits für die Gewinnung von Solarenergie (solarthermisch und photovoltaisch) genutzt? Angaben bitte getrennt nach kommunalen und landeseigenen Liegenschaften sowie aufgeteilt nach solarthermischer und photovoltaischer Nutzung.
3. Wie viele Quadratmeter Solaranlagen wurden in dieser Legislaturperiode bisher pro Jahr zugebaut? Angaben bitte getrennt nach kommunalen und landeseigenen Liegenschaften sowie aufgeteilt nach Solarthermischen- und Photovoltaikanlagen.
 - a) Wie hoch ist die jährlich zugebaute Leistung der zu Nr. 3 genannten Fläche in dieser Legislaturperiode bisher? Angaben bitte getrennt nach kommunalen und landeseigenen Liegenschaften sowie aufgeteilt nach Solarthermischen- und Photovoltaikanlagen.
 - b) Welcher Anteil der zu a) genannten in dieser Legislatur bisher zugebauten Leistung wird vom Land Hessen oder Kommunen in eigener Regie erzeugt und welcher Anteil entfällt auf verpachtete Flächen bzw. Anlagen? Angaben bitte getrennt nach kommunalen und landeseigenen Liegenschaften sowie aufgeteilt nach Solarthermischen- und Photovoltaikanlagen.

4. Wie groß ist nach Auffassung der Landesregierung das Potenzial für PV-Anlagen auf der zu Nr. 1 genannten (Dach-)Fläche? Angaben bitte getrennt nach kommunalen und landeseigenen Liegenschaften in PV-Leistung sowie Quadratmeter.
 - a) Nach Angaben der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS), sind auch auf reinen West- oder Ostausrichtung von Dächern noch "ordentliche Erträge" zu erzielen. (DGS 2016: Ratgeber Photovoltaik, S. 11.) Wie groß ist das zu nutzende Potenzial für PV-Anlagen auf der zu Nr. 1 genannten (Dach-)Fläche, wenn auch die nach Osten oder Westen ausgerichteten Dächer mit einbezogen werden? Angaben bitte getrennt nach kommunalen und landeseigenen Liegenschaften in PV-Leistung sowie Quadratmeter.
5. "Ende 2013 belief sich die in Hessen installierte PV-Leistung auf 1.568 MW (87.167 PV-Anlagen)" (<https://www.energieland.hessen.de/photovoltaik> (18.12.2017)).
 - a) Wie hoch war 2013 der Anteil von PV-Anlagen auf vom Land und den Kommunen genutzten, verwalteten oder im Eigentum des Landes und den Kommunen befindlichen Gebäude bzw. ihrer Dachflächen, an der gesamten in Hessen installierten PV-Leistung? Angaben bitte getrennt nach kommunalen und landeseigenen Liegenschaften.
 - b) Wie hoch ist die in dieser Legislaturperiode bis dato zugebaute Leistung insgesamt? Angaben bitte aufgeteilt nach Solarthermischen- und Photovoltaikanlagen für jeweils die Jahre 2014 bis 2017.
 - c) Wie hoch war der Anteil von PV-Anlagen auf vom Land und den Kommunen genutzten, verwalteten oder im Eigentum des Landes und den Kommunen befindlichen Gebäude bzw. ihrer Dachflächen an der gesamten in Hessen installierte PV-Leistung in den Jahren 2014 bis 2017? Angaben bitte pro Jahr und getrennt nach kommunalen und landeseigenen Liegenschaften.
6. Hat die Landesregierung einen konkreten Plan zum Ausbau der solaren Nutzung für die zu Nr. 1 aufgeführte (Dach-)Fläche?
 - a) Wenn ja: Wie groß sind die geplanten Zuwachsraten in welchen Zeitabschnitten für PV-Anlagen und solarthermische Anlagen? Angaben bitte als Leistung sowie zugebauter Fläche.
 - b) Wie hoch sind die dafür veranschlagten und im Haushalt angesetzten Mittel? Angaben bitte absolut und in Euro pro Leistung.
 - c) Wenn nein: Warum wurde eine solche Planung nicht erstellt?
7. Wie in der Vorbemerkung wiedergegeben, möchte die Hessische Landesregierung den Anteil der erneuerbaren Energien in Hessen im Strombereich in dieser Legislaturperiode verdoppeln.
 - a) Wie ist der aktuelle Stand der seit Ende 2013 geplanten Verdopplung des Anteils der erneuerbaren Energien und wird die Hessische Landesregierung dieses Ziel erreichen?
 - b) Welchen Anteil an dieser Verdopplung sollen die zu Nr. 1 aufgeführten (Dach-)Flächen öffentlich genutzter Gebäude haben?
 - c) Welchen Anteil soll die Photovoltaik in Hessen insgesamt an der geplanten Verdopplung haben?
8. Bereits 2009 wurde von der Hessischen Landesregierung im Rahmen der 2. Nachhaltigkeitskonferenz beschlossen, dass die hessische Landesverwaltung bis zum Jahr 2030 klimaneutral arbeiten soll.
 - a) Welcher Anteil hat die (Dach-)Fläche aller Gebäude der hessischen Landesverwaltung an der zu Nr. 1 genannten Fläche und welches Potenzial für PV-Anlagen hat diese Fläche nach Auffassung der Landesregierung?
 - b) Wie groß ist der Energieverbrauch der hessischen Landesverwaltung aktuell? Angabe bitte differenziert nach Sektoren (Mobilität, Gebäudeheizung, Strom ...).
 - c) In welcher Größenordnung soll nach den Plänen der Hessischen Landesregierung der Energiebedarf der hessischen Landesverwaltung 2030 sein?
 - d) Wie groß ist der Anteil der auf oder an den Gebäuden der Landesverwaltung erzeugten solaren Energie an dem Energieverbrauch der hessischen Landesverwaltung aktuell und wie groß soll dieser nach den Plänen der Hessischen Landesregierung für eine klimaneutrale Landesverwaltung in 2030 sein? Angaben bitte getrennt nach solarthermischer und photovoltaischer Nutzung.
 - e) Wie rentabel ist nach Berechnungen der Hessischen Landesregierung aktuell die Eigenstromnutzung für Liegenschaften der Hessischen Landesverwaltung? Angaben bitte unter Nennung der Berechnungsgrundlagen.

9. Gibt es seit 2014 errichtete Neubauten des Landes oder der Kommunen (einschließlich PPP-Projekte), bei denen keine Nutzung von Solarenergie auf der Dachfläche erfolgt?
 - a) Wenn ja: Um wie viele Neubauten handelt es sich?
 - b) Welches - nach Ansicht der Landesregierung - für PV-Anlagen nutzbares Potenzial haben diese Dachflächen? Potenzialangabe bitte in Fläche und Leistung.
 - c) Warum wurde die Nutzung der Solarenergie bei diesen Neubauprojekten seit 2014 nicht eingeplant oder umgesetzt?
10. Welche (rechtlichen) Unterschiede gibt es bei photovoltaischer oder solarthermischer Energiegewinnung auf Dächern öffentlich genutzter Gebäuden, Gebäude die in PPP errichtet wurden, gemietet werden oder Gebäude die sich im Eigentum des Landes Hessen, der Kreise oder Kommunen befinden?
11. Würde das Land für eine Beschleunigung des Ausbaues der Solarenergie Flächen, bei denen kein Bau von Solaranlagen in dieser Legislaturperiode geplant und budgetiert ist, an Bürgerinnen und Bürger, Bürgerenergiegenossenschaften, Vereine oder privatwirtschaftliche Unternehmen verpachten?
 - a) Wenn ja: Würde das Land den Muster-Dachnutzungsvertrag des Bundesverbandes Solarwirtschaft als Grundlage verwenden?
 - b) Falls nein: Welche Änderungen gegenüber dem Muster-Dachnutzungsvertrag des Bundesverbandes Solarwirtschaft würde das Land für erforderlich halten?
12. Welches Nutzungsentgelt erwartet das Land Hessen für das Zurverfügungstellen von Dachflächen für Nutzung mit PV-Anlagen?

Wiesbaden, 19. Dezember 2017

Die Fraktionsvorsitzende:
Wissler

Schott